

Kantonewettkampf 2018 Kegelcenter Bläsi, Basel Gruppe C

Fast pünktlich um 08:25 konnte Stefan Kocsis der OK-Präsident des Organisators SKVBS den 74 KWK 2018 eröffnen. Für mich ein grosser Moment, ist es doch der mein erster KWK als Sportpräsident.

Mit ca. 20min Verspätung eröffnete Adolf Lussi, von der Association Jurassienne, den Wettkampf. Wie auch seine Kameraden bekundete er etwas Mühe auf Bahn 1, konnte jedoch mit 349 Holz fast den Siebener-Schnitt erreichen, was bis auf Eric auch keinem seiner Kameraden gelingen sollte.



Kurz vor 10 Uhr konnte Urs Gabriel dann das erste Endresultat vermelden: Lussi Adolf mit 1541Holz. Nun nahm Eric Oehrli der letztstartende vom Jura, sein Programm auf. Mit 389 Holz im ersten Voll und 437 Holz im Kranzspick zeigte er, dass von ihm ein sehr gutes Resultat zu erwarten war. Am Ende durfte er sich 1621 Holz schreiben lassen und war lange Zeit der Führende im Vollen mit 779 Holz. Für den Jura ergab sich ein Gesamttotal von 7632 Holz und einen Schnitt von 1526.4. Nach Abschluss der Kategorie C bedeutete dies den vierten Rang und eine Medaille.



Als zweiter UV griffen die Schwyzer in den Wettkampf ein, Anton Eberhard startete als Erster, mit vier guten Durchgängen konnte er dank sehr guten 1632 Holz die Spitze im Zwischenklassement übernehmen, doch Peter Schäuber, der nach drei Bahnen mit gleichauf lag, war ihm dicht auf den Fersen. Für Peter konnten wir am Ende 1618 Holz notieren, damit bereits der zweite Kegler vom UV Schwyz mit einem Sechzehnhunderter Resultat. Zeichnete sich da bereits ein Kandidat für den Aufstieg ab? Die Frage wurde kurze Zeit später beantwortet, mit dem höchsten Spick von 882 Holz konnte Stjephan Komin sein Programm mit Total 1625 Holz beenden und Goran Bogdanovic lag nach drei Bahnen mit 32 über dem Achter sehr gut im Rennen. Goran konnte, mit guten 420 Babelispick, sein Programm abschliessen und zum UV-Resultat 1652 Holz beisteuern. Im Zwischenklassement bedeutete das: Höchstes Total für Goran, Höchster Spick für Stjephan und, dank einem Schnitt von 1606.6, die Spitze im C. Dieser Durchschnitt wurde von keinem der nachfolgenden C Unterverbände übertroffen, somit können sich die Schwyzer über den Kategoriensieg und den Aufstieg ins B freuen.

Nun war die Reihe am UVFL, mit Christoph Hess als Startkegler, schnell zeigte sich, dass das Resultat der Schwyzer viel Wert war, bekundeten doch die ersten drei Starter vom Liechtenstein viel Mühe, vor allem in den Vollpartien. Als Vierte Keglerin und



erste Dame im Wettkampf, stieg Maria Schädler in den Wettkampf ein, mit ansprechenden 381 Voll und einem super Spick von 468 Holz, hatte Sie nach zwei Bahnen ein Holz mehr auf dem „Konto“ als Goran Bogdanovic, der momentan Führende im Zwischenklassement. Nach Bahn 3 lag sie nur 5 Holz hinter Goran, leider lief ihr der Babelispick nicht nach Wunsch. Mit 402 Holz Babelispick beendete sie ihren Wettkampf aber dennoch mit einem sehr guten Total von 1629 Holz, dem Topresultat der Liechtensteiner. Hubert Madlener als Schlusskegler bestritt die ersten zwei Bahnen, die Bahnen 3+4 übernahm der Ersatz Marcel Büsser. Am Ende, stand für den UV FL, ein Durchschnitt von 1543.8 fest. In der Endabrechnung reichte das für den dritten Rang und eine Medaille.



Die Wettkämpfer vom UV Genf starteten mit Frank Burri sehr gut, er zeigte im Kranzspick mit 467 Holz ein super Resultat und doppelte im zweiten Voll mit 405 Holz gleich nach, mit einem Babelispick von 411 Holz und einem Total von 1653 Holz konnte er Goran, um einen Zähler, von der Spitze verdrängen und sich die Führung im Zwischenklassement erkämpfen. Leider lief es seinen Kameraden nicht wirklich nach Wunsch, meist blieb der Siebener-Schnitt im Vollen ein Wunschtraum und dazu kamen noch einige Fehlwürfe im Spick. Am Ende resultierte ein Mannschaftsschnitt von 1443.8 und der vierte Platz im Zwischenklassement.

Als nächste waren unsere Kameradin und unsere Kameraden der Association Vaudoise an der Reihe. Sowohl Francis Emery als auch Nicole Fischer haderten mit der Bahn 1, konnten aber auf Bahn 2 wieder etwas aufholen. Nicole liess sich nach Bahn 2 auswechseln, ihr Kollege Roger Lucianaz übernahm die Bahnen 3+4. Der dritte im Bund Roméo Marcon zeigte auf Bahn 1 ein gutes volles von 386 Holz, konnte aber vor Allem auf Bahn 4 nicht überzeugen. Er und die zwei verbliebenen Kameraden, Patrick Schopfer und Charly Monney, steuerten zwischen 1531 und 1576 Holz zum Gesamtergebnis bei. Als Mannschaft konnte die Association Vaudoise einen Schnitt von 1525.6 Holz erkämpfen, was den vierten Rang im Zwischenklassement bedeutete.



Der zweitletzte Unterverband, die Equipe aus dem Kanton Uri griff nun ins Wettkampfgeschehen ein, wir sahen schnell einige gute Resultate unter anderem das bisher höchste Voll auf Bahn 1 von Otto Althaus mit 399 welches er mit 383 auf Bahn 3 bestätigte, damit erzielte er mit 782 Holz das bisher höchste Voll und verdrängte Eric Oehrli vom ersten Platz in dieser Wertung. Nachdem die Ersten Urner ihr Programm mit 1529 und 1601 beendet hatten und die weiteren Kegler auf den oberen Bahnen durchs Band gute Resultate erkämpften, rückte so langsam der Aufstieg oder zumindest eine Medaille

in Reichweite. Der Dritte Starter Damian Hauser totalisierte 1637 Holz, der zweite Rang lag in Griffnähe. Auch Klemens Arnold konnte mit 1573 Holz ein Total erreichen welches höher lag als der Schnitt von Rang zwei, nun lag es an Ruedi Walker diesen zweiten Rang nach Hause zu bringen. Ruedi liess sich nicht lumpen und kegelte auf Bahn 4 mit 412 Holz aus, sein Total von 1592 Holz, reichte für ein Durchschnitt von 1586.4 Holz und damit den zweiten Rang im vorläufigen Klassement. Nach Abschluss des ersten Tages, stand der zweite Rang, die Medaille und der Aufstieg für die Urner fest.

Zuletzt war die Reihe an den Wettkämpfern der Association Neuchâteloise, doch auch bei ihnen zeigte sich schnell, dass die Bläsistube nicht zu ihren Lieblingsbahnen zählt. Nach zwei Bahnen wurde André L'Eplattenier ausgewechselt und der Ersatz Didier Javet durfte ins Geschehen eingreifen, auf Bahn 3 erkämpfte er sich beachtliche 371 Holz,



konnte aber auf Bahn 4 nicht überzeugen. Silvano Cipolat und Serge Morotti kämpften eher glücklos. Nun fehlten noch Giovanni Turale und Edmond Javet. Giovanni startete phantastisch mit 408 Voll auf Bahn 1, auf Bahn 2 zeigte die Anzeige nach 50 Kranzspick 442 Holz er wechselte also mit 850 Holz ins „Untergeschoss“, mit erneut guten 385 Voll auf Bahn 3, man fragte sich: „übernimmt er die Spitze im Vollen, oder wird er das Total von Frank Burri übertreffen?“ Giovanni gab sich auf Bahn 4 keine Blösse, mit 423 Holz erreichte er das Höchstresultat der Kategorie C von 1658 Holz. Edmond Javet derweil konnte sein eher dürftiges Voll auf Bahn 1 mit guten 444 auf Bahn 2 etwas ausbessern, mit weiteren 376 Holz auf Bahn 3 wurde es nochmals spannend um die Auszeichnungen, am Ende resultierte ein Resultat von 1555 Holz, ein UV Durchschnitt von 1521.4 Holz und damit der sechste Schlussrang.

Wie immer am ersten KWK Samstag, war der Wettkampf der Kategorie C, mit grosser Verspätung beendet. Erst um 22:20 Uhr waren alle Resultate kontrolliert und die Schlussrangliste konnte erstellt werden. Sieger ist der UV Schwyz, Zweiter der UV Uri, beide steigen in die Kategorie B auf. Die weiteren Medaillengewinner sind im dritten Rang der UV Liechtenstein und im vierten Rang die Association Jurassienne.

Das höchste Total mit 1658 Holz gelang Giovanni Turale von der Association Neuchâteloise, das Höchste Voll zeigte uns mit 782 Holz Otto Althaus vom Unterverband Uri und den höchsten Spick mit 882 Holz erzielte Stjephan Komin vom Unterverband Schwyz.

